

## **12. Europäischer Kongress „Effizientes Bauen mit Holz im urbanen Raum“ (EBH)**

**23./24. Oktober 2019 in Köln**

Viele Industrienationen stehen vor einem Dilemma: Anhaltende Landflucht der Jugend und Wachstum ihrer Metropolen auf der einen Seite, während gleichzeitig das „System Stadt“ vielerorts an Grenzen stösst. Es fehlt bezahlbarer Wohnraum, der Verkehr stockt, es ist zu heiss und zu teuer. „Bauen, Bauen, Bauen“ lautet daher eine Devise, um das Angebot in den Ballungsräumen zu verbessern, den Mietanstieg zu dämpfen und zeitgemässe Gebäude zu schaffen. Um ein Leben in der Stadt gleichzeitig lebenswert zu gestalten, müssen dabei aber neue Wege beschritten werden: Es geht um gute Gestaltung des Wohnumfeldes, Bauen zum billigsten Preis soll es nicht sein, aber schnell.

Die Ergebnisse der Europawahl 2019 zeigen, dass mehr Bürger als bisher sich nicht mehr mit der blossen Vorgabe von Klimazielen zufriedengeben, sondern von der Politik konkrete Schritte in Sachen Klimaschutz erwarten. Für die Politik in den Industrieländern bedeutet dies, jetzt Massnahmen zur CO<sub>2</sub>-Einsparung pro Kopf einzuleiten. Die Herausforderung ist, dies, ohne allzu grossen Schaden an anderer Stelle hinzubekommen. Dabei können einzelne Industrieländer oder Europa als Kontinent den Temperaturanstieg der Atmosphäre auf 2°C durch ein Umsteuern der Rohstoff- und Energieversorgung auf nachhaltige Ressourcen kaum begrenzen, dazu sind sie zu klein. Wohl aber können die Industrieländer, kann Europa praktikable Lösungen entwickeln und diese dann auch anwenden. So liesse sich in anderen Weltregionen anhand erfolgreicher Beispiele zeigen, wie Klimaschutz ohne drastische Wohlstandseinbussen gelingt, damit auch Regionen mit klimarelevantem CO<sub>2</sub>-Ausstoss ein Interesse an dessen Verringerung bekommen.

Holz als natürlicher, nachwachsender und weltweit verfügbarer Rohstoff und die Holzwirtschaft als Klimaschutzbranche kann zu einem lebenswerten Stadtumfeld und zur CO<sub>2</sub>-Speicherung viel beitragen. FORUM HOLZBAU wird bei seinem 12. Europäischen Kongress „Effizientes Bauen mit Holz im urbanen Raum“ am 23. und 24. Oktober 2019 im Kölner Veranstaltungszentrum Gürzenich wieder Lösungen, umgesetzte Projekte und Materialien vorstellen, die zur Prüfung, Nachahmung und Anwendung einladen. 36 Vorträge bei diesem Expertentreffen für Holzbau und Architektur befassen sich mit den Themenkreisen Wohnen in der Zukunft, Rückbaubarkeit, Holzfassaden und Gebäudeaufstockungen, Brandschutz, Planungshilfen, Baurecht und Hochbau mit Holz.

Im Jahr 2018 konnte FORUM HOLZBAU zu seinem 11. EBH-Kongress 650 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen, was die prominente Stellung der Fachtagung unterstreicht. Der EBH-Kongress wird, wie üblich, von einer Fachausstellung begleitet. Am Vorabend (22. Oktober) sind in Köln zwei Stadtführungen geplant. Beim anschließenden Ausstellerabend und in den Vortragspausen bestehen gute Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit Ausstellern und Referenten und Gelegenheit zum Netzwerken.

(2.978 ZmL)

### **Über das FORUM HOLZBAU**

FORUM **HOLZBAU** bzw. FORUM **HOLZ** ist eine gemeinsame Plattform der Hochschule Rosenheim, DE, der Berner Fachhochschule, CH, der Aalto University School of Science and Technology Helsinki, FIN, der Technischen Universität München, DE, der Technischen Universität Wien, AT und der University of British Columbia, CAN. In Italien kooperiert man eng mit der Università di Trento. Ziel und Aufgabe des Vereins ist die Förderung des Einsatzes von Holz im Bauwesen, überschüssige Mittel werden im Sinne der Holzwirtschaft für die Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten von Studierenden eingesetzt.

### **Kontakt Presse & Medien:**

**FORUM HOLZBAU**

Bahnhofplatz 1

2502 Biel/Bienne

Schweiz

T +41 32 327 20 - 00, F - 09

[info@forum-holzbau.com](mailto:info@forum-holzbau.com) | [www.forum-holzbau.com](http://www.forum-holzbau.com)